









Kindergottesdienst in der Himmelfahrtskirche - Wie soll er aussehen?



www.survio.com

Allgemeines

| | | |
|--|---|---|
|  | Titel der Umfrage | Kindergottesdienst in der Himmelfahrtskirche - Wie soll er aussehen? |
|  | Autor | Wolf-Christof Matthäus |
|  | Sprache der Umfrage |  Deutsch |
|  | Öffentliche Web-Adresse der Umfrage (URL) | https://www.survio.com/survey/d/G9X2B1F1N2K7O3Z1K |
|  | Erste Antwort | 24. 03. 2017 |
|  | Letzte Antwort | 28. 05. 2017 |
|  | Dauer | 66 Tage |

Umfrage Besucher

146

Insgesamt Besuche

55

Fertige Antworten

40

Unvollendete Antworten

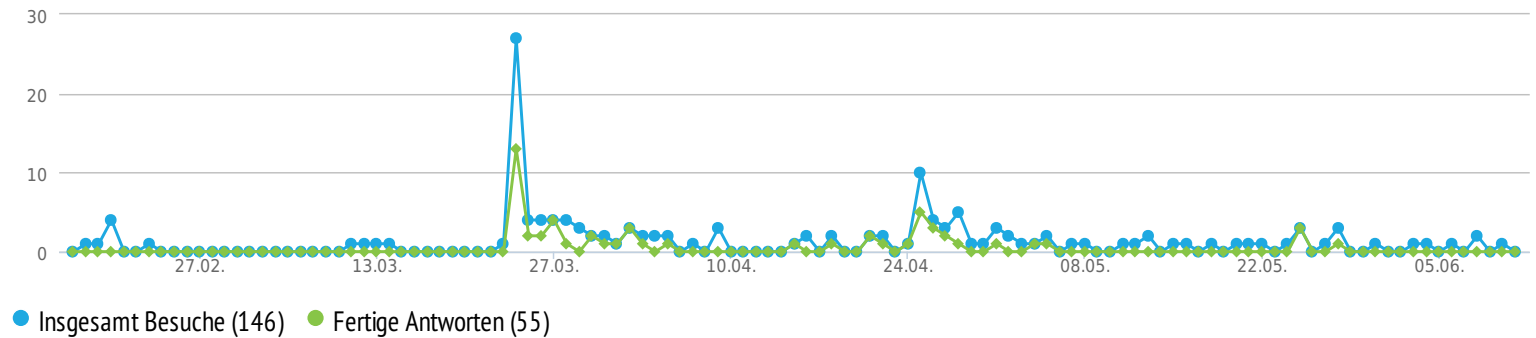
51

Nur gezeigt

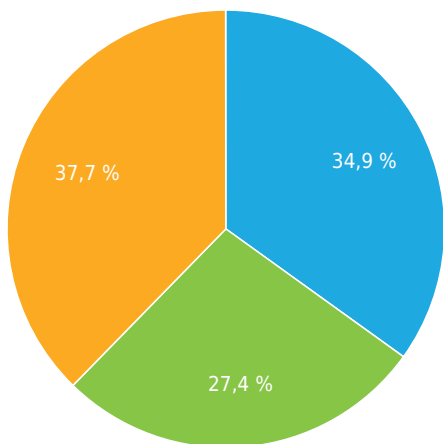
37,7 %

Insgesamt Abschlussquote

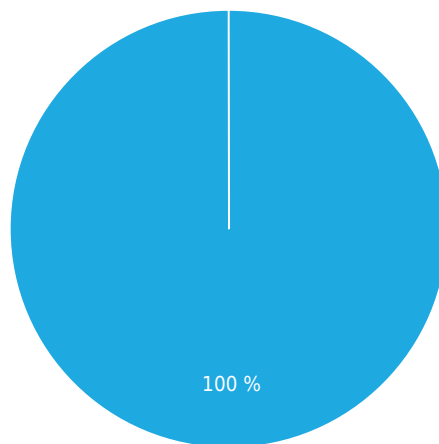
Besuch Historie (24. 03. 2017 – 28. 05. 2017)



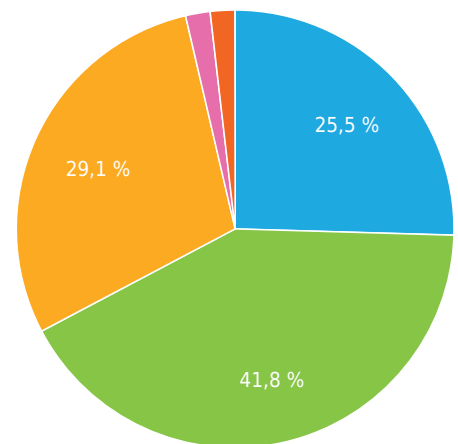
Besucher total



Besuchen Quellen



Durchschnittliche Zeit der Fertigstellung



- Nur gezeigt (34,9 %)
- Unvollständige (27,4 %)
- Abgeschlossene (37,7 %)

- Direkter Link (100 %)

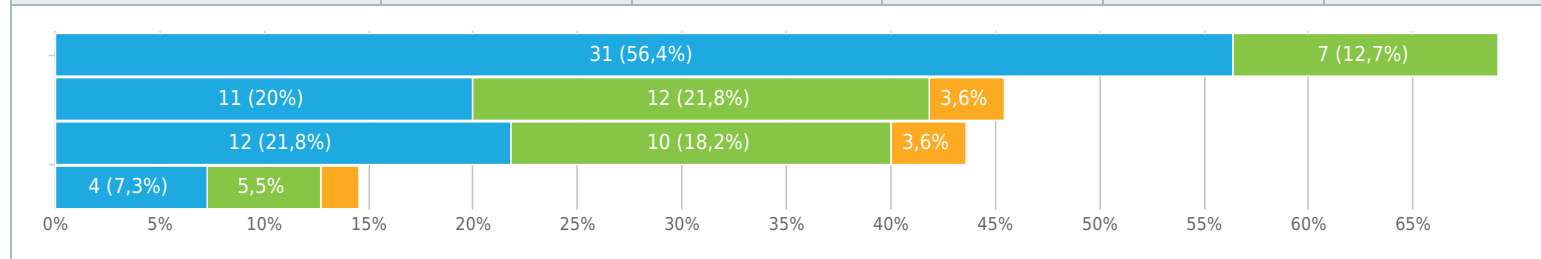
- 2-5 min. (25,5 %)
- 5-10 min. (41,8 %)
- 10-30 min. (29,1 %)
- 30-60 min. (1,8 %)
- >60 min. (1,8 %)

Ergebnisse

1. In welcher Altersgruppe sind Ihre Kinder?

Matrix von Mehrfachauswahl, geantwortet 55x, unbeantwortet 0x

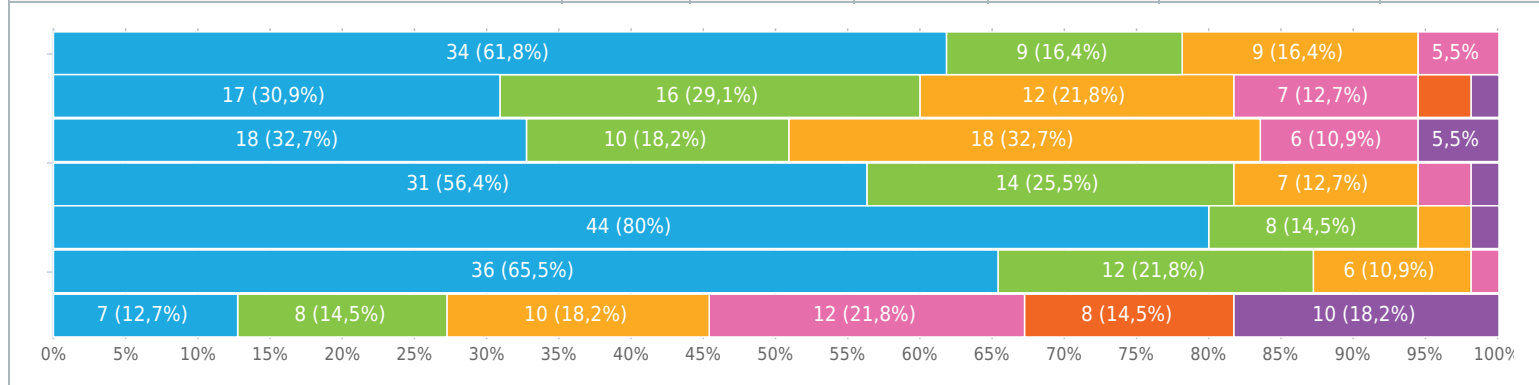
| Antwort | Kind 1 | Kind 2 | Kind 3 | Kind 4 | Kind 5 |
|--------------------|-------------|-------------|-----------|--------|--------|
| 0 bis 3 Jahre | 31 (56,4 %) | 7 (12,7 %) | 0 | 0 | 0 |
| 4 bis 6 Jahre | 11 (20 %) | 12 (21,8 %) | 2 (3,6 %) | 0 | 0 |
| 7 bis 10 Jahre | 12 (21,8 %) | 10 (18,2 %) | 2 (3,6 %) | 0 | 0 |
| Älter als 10 Jahre | 4 (7,3 %) | 3 (5,5 %) | 1 (1,8 %) | 0 | 0 |



2. Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen zum Inhalt des Kindergottesdienstes. Der Kindergottesdienst soll ...

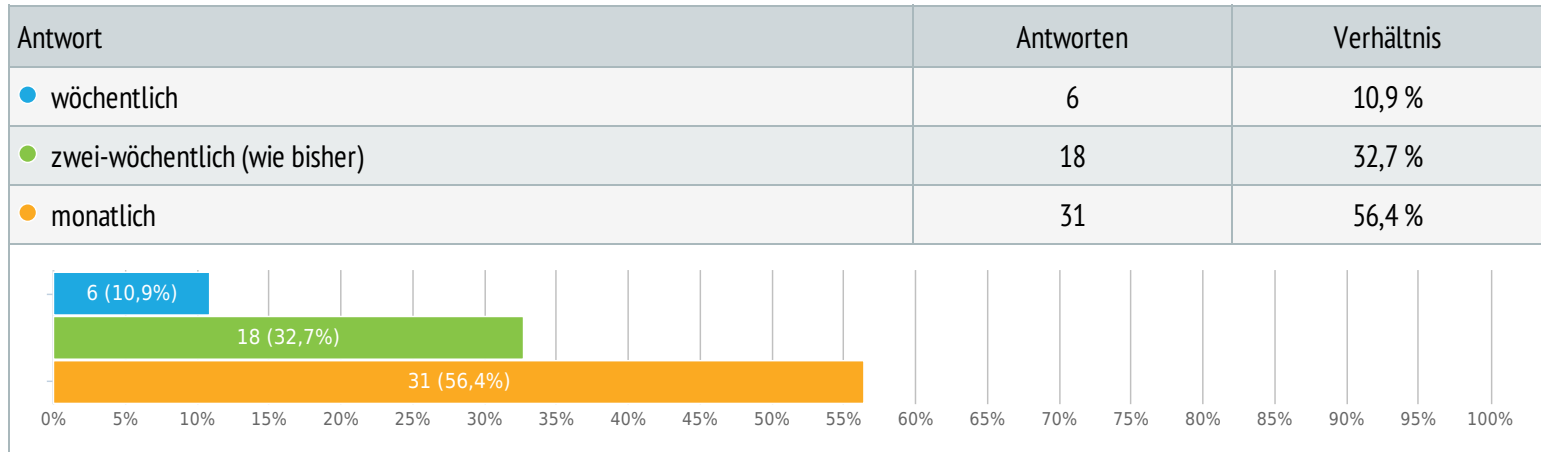
Matrix von Einzelwahl, geantwortet 55x, unbeantwortet 0x

| Antwort | ● stimme voll zu | ● stimme teilweise zu | ● stimme eher zu | ● stimme eher nicht zu | ● stimme weitgehend nicht zu | ● stimme gar nicht zu |
|---|------------------|-----------------------|------------------|------------------------|------------------------------|-----------------------|
| ... Wissen über die Bibel vermitteln. | 34 (61,8 %) | 9 (16,4 %) | 9 (16,4 %) | 3 (5,5 %) | 0 | 0 |
| ... Wissen über den Gottesdienst und liturgische Elemente vermitteln. | 17 (30,9 %) | 16 (29,1 %) | 12 (21,8 %) | 7 (12,7 %) | 2 (3,6 %) | 1 (1,8 %) |
| Noch mehr | 18 (32,7 %) | 10 (18,2 %) | 18 (32,7 %) | 6 (10,9 %) | 0 | 3 (5,5 %) |
| ... Kinder in das Gemeindeleben integrieren. | 31 (56,4 %) | 14 (25,5 %) | 7 (12,7 %) | 2 (3,6 %) | 0 | 1 (1,8 %) |
| ... Kindern ein positives Bild von Kirche und Gemeinde vermitteln. | 44 (80 %) | 8 (14,5 %) | 2 (3,6 %) | 0 | 0 | 1 (1,8 %) |
| ... Kindern das atmosphärische Erleben von Kirche und Gottesdienst ermöglichen. | 36 (65,5 %) | 12 (21,8 %) | 6 (10,9 %) | 1 (1,8 %) | 0 | 0 |
| ... Kinder während des Hauptgottesdienstes beschäftigen. | 7 (12,7 %) | 8 (14,5 %) | 10 (18,2 %) | 12 (21,8 %) | 8 (14,5 %) | 10 (18,2 %) |



3. Wie häufig sollte der Kindergottesdienst stattfinden?

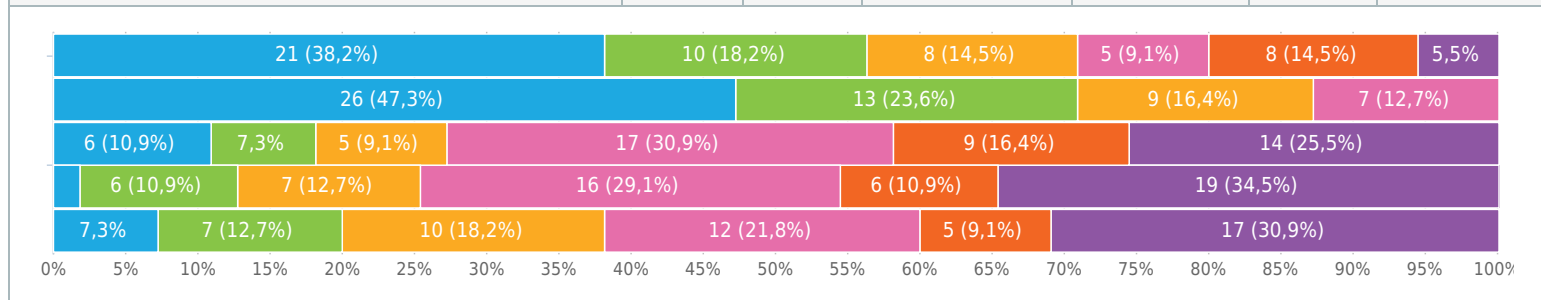
Einzelwahl, geantwortet 55x, unbeantwortet 0x



4. Wann wäre der beste Termin für den Kindergottesdienst, um einen regelmäßigen Besuch Ihrer Kinder zu gewährleisten?

Matrix von Einzelwahl, geantwortet 55x, unbeantwortet 0x

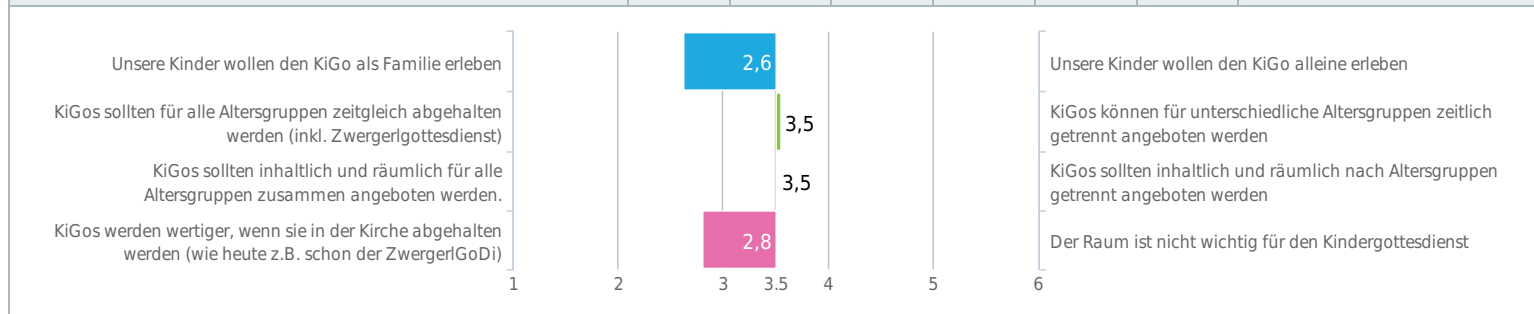
| Antwort | • sehr gut | • gut | • meistens möglich | • eher nicht gut | • nicht gut | • gar nicht gut |
|--|-------------|-------------|--------------------|------------------|-------------|-----------------|
| Sonntag Vormittag, parallel zum Hauptgottesdienst | 21 (38,2 %) | 10 (18,2 %) | 8 (14,5 %) | 5 (9,1 %) | 8 (14,5 %) | 3 (5,5 %) |
| Sonntag Vormittag als Hauptgottesdienst (Familiengottesdienst) | 26 (47,3 %) | 13 (23,6 %) | 9 (16,4 %) | 7 (12,7 %) | 0 | 0 |
| Sonntag Nachmittag | 6 (10,9 %) | 4 (7,3 %) | 5 (9,1 %) | 17 (30,9 %) | 9 (16,4 %) | 14 (25,5 %) |
| Samstag Vormittag über Mittag (z.B. 10-14 Uhr) | 1 (1,8 %) | 6 (10,9 %) | 7 (12,7 %) | 16 (29,1 %) | 6 (10,9 %) | 19 (34,5 %) |
| Wochentags Nachmittags / Vorabend | 4 (7,3 %) | 7 (12,7 %) | 10 (18,2 %) | 12 (21,8 %) | 5 (9,1 %) | 17 (30,9 %) |



5. Bitte stufen Sie Ihre Meinung zwischen den beiden angegebenen Extremen ein.

Semantische Differential, geantwortet 55x, unbeantwortet 0x

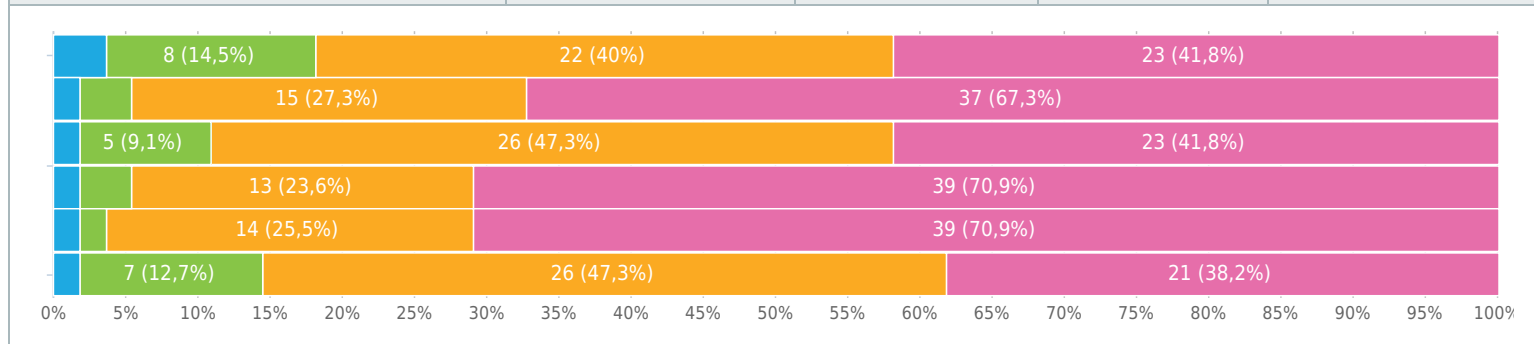
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | |
|---|----------------|---------------|----------------|----------------|----------------|---------------|--|
| Unsere Kinder wollen den KiGo als Familie erleben ● | 22 (40 %) | 9 (16,4 %) | 6 (10,9 %) | 7 (12,7 %) | 8 (14,5 %) | 3 (5,5 %) | ● Unsere Kinder wollen den KiGo alleine erleben |
| KiGos sollten für alle Altersgruppen zeitgleich abgehalten werden (inkl. Zwergerlgottesdienst) ● | 14 (25,5 %) | 3 (5,5 %) | 10 (18,2 %) | 6 (10,9 %) | 11 (20 %) | 11 (20 %) | ● KiGos können für unterschiedliche Altersgruppen zeitlich getrennt angeboten werden |
| KiGos sollten inhaltlich und räumlich für alle Altersgruppen zusammen angeboten werden. ● | 10 (18,2 %) | 7 (12,7 %) | 9 (16,4 %) | 11 (20 %) | 10 (18,2 %) | 8 (14,5 %) | ● KiGos sollten inhaltlich und räumlich nach Altersgruppen getrennt angeboten werden |
| KiGos werden wertiger, wenn sie in der Kirche abgehalten werden (wie heute z.B. schon der ZwergerlGoDi) ● | 22 (40 %) | 5 (9,1 %) | 7 (12,7 %) | 10 (18,2 %) | 5 (9,1 %) | 6 (10,9 %) | ● Der Raum ist nicht wichtig für den Kindergottesdienst |



6. Was gefällt Ihren Kindern am Besten am Kindergottesdienst, wie er bisher abgehalten wurde (nur für Altersgruppe 4 bis 7 Jahre)?

Matrix von Einzelwahl, geantwortet 55x, unbeantwortet 0x

| Antwort | ● trifft nicht zu | ● eher nicht | ● teilweise | ● trifft voll zu |
|-----------------------------|-------------------|--------------|-------------|------------------|
| Treffen von anderen Kindern | 2 (3,6 %) | 8 (14,5 %) | 22 (40 %) | 23 (41,8 %) |
| Geschichten hören | 1 (1,8 %) | 2 (3,6 %) | 15 (27,3 %) | 37 (67,3 %) |
| Basteln / Malen | 1 (1,8 %) | 5 (9,1 %) | 26 (47,3 %) | 23 (41,8 %) |
| Lieder singen | 1 (1,8 %) | 2 (3,6 %) | 13 (23,6 %) | 39 (70,9 %) |
| Musik machen | 1 (1,8 %) | 1 (1,8 %) | 14 (25,5 %) | 39 (70,9 %) |
| Geschichten spielen | 1 (1,8 %) | 7 (12,7 %) | 26 (47,3 %) | 21 (38,2 %) |



7. Bitte geben Sie uns noch Rückmeldung zu was immer Sie oder Ihre Kinder denken, was nicht ausreichend von dieser Umfrage abgefragt wurde.

Text Frage, geantwortet 30x, unbeantwortet 25x

- ich würde mir auch Angebote wie Bastelnachmittage zu kirchlichen Festen oder im Jahreslauf wünschen. Das Angebot richtete sich bisher an kleinere Kinder, die meiner Meinung nach noch gar nicht begreifen, wo sie da sind. Wichtiger wäre es, die Grundschul Kinder anzusprechen. Der Schulunterricht ist in evangelischer Religion langweilig und nicht am Leben der Kinder ausgerichtet. So habe ich es bisher in zwei Grundschulen erlebt. Warum also nicht direkt in der Kirche vermitteln, was evangelische Kirche ausmacht? Mitmenschlichkeit, Fürsorge, aber auch gemeinsam Spass haben, singen und lachen. Die evangelische Religion kommt in Bayern in den Schulen trocken und spröde daher, leider. So macht Religion dann auch keinen Spass und immer weniger wollen in die Kirche gehen.
- Ich fand es sehr schön, dass Kinder und Eltern gemeinsam den Gottesdienst begonnen haben und dann zur Predigt parallel für die Kinder stattgefunden hat. So erleben Kinder und Erwachsene den Gottesdienst gemeinsam und als erwachsener Mensch hat man trotzdem die Möglichkeit eine "richtige" Predigt zu hören ohne darauf achten zu müssen, was das Kind gerade macht- mir tut das jedenfalls ab und zu mal sehr gut. Die Kinder haben dann gleichzeitig auch ihre "eigene" Zeit. ich persönlich habe das Gefühl, dass mein Sohn häufig stolz ist, wenn seine Eltern nicht überall mitmischen. Gleichzeitig gab es ja immer wieder Familiengottesdienste an Ostern, Pfingsten etc. - die kann man dann gemeinsam erleben und feiern.
- Spielerisches und kindgerechtes Kennenlernen der Kirche, der Bibel, des Glaubens durch Geschichten, basteln, singen/musizieren, spielen...
- Es sollte Eltern möglich sein, in den KiGo mitzukommen, zumindest bis ihre Kinder dran gewöhnt sind.

- Kinder und Eltern sollten von den älteren Kirchen Mitglieder mehr eingegliedert werden. Die Konfis können auch mit den kleinen was machen. Frühstück, basteln usw. Den Gottesdienst gemeinsam beginnen und dann alle Kinder gemeinsam alt und kleine. Den Garten nutzen. Musik ist immer toll
- Der Kigo war bisher super. Noch öfter wäre besser, aber wohl nicht leistbar. Zwergerlgottesdienst "nach oben öffnen" scheint wenig sinnvoll. Nicht-Kontinuität bei Pfarrerübergang war schon ein Problem, die Pause jetzt dürfte das verschlimmern. Man fängt dann immer wieder neu an.
- Die letzte Frage konnte ich nicht beantworten weil unser Kind unter 3 ist. Ich fände für die 0-3 J eine spielerische Betreuung (zB mit Singen, Musizieren) während des Hauptgottesdienstes prima, so dass die Eltern dem Hauptgottesdienst folgen können. Für die Kinder ab 3 J. fände ich einen kleinen Gottesdienst mit viel Musik und Spiel wo kirchliche Inhalte vermittelt werden schön. Ich glaube ich fände es doch am besten getrennt vom Hauptgottesdienst aber zB am Anfang und am Ende gemeinsam.
- Unser Problem ist, dass wir nur alle 2-3 Wochen die Zeit finden, in den Gottesdienst zu gehen. Gleicht man unsere möglichen Termine dann mit den angebotenen Terminen ab, so ergibt sich oft genug keine Übereinstimmung. Ein wöchentliches Angebot würde die Situation erheblich erleichtern. Wäre es nicht sinnvoll, sich hier mit den Nachbargemeinden zusammenzutun und die Arbeit aufzuteilen? Wenn 4 Gemeinden mitmachen ist jede Gemeinde alle 4 Wochen dran. Sonntags um 10 oder 11 Uhr könnte sich dieser Gottesdienst als feste Institution für Familien mit kleineren Kindern bis ca. 10 Jahren etablieren.
- Ich finde es schade, dass zunehmend Glaubensfragen, Mystisches Erleben Gottes und des Gottesdienstes vermeintlichen Fakten weichen müssen. In meinen Augen sollten Kinder ganz in der Mystik Gottes und in der Achtung vor der Natur bleiben können, ohne immer alles erklären zu müssen. Denn eines ist klar: Gott ist nicht zu beweisen. Darum sollte der Glaube auch nicht auf solche Fakten reduziert werden. Kinder, die einfach nur Heiligenlegenden, Märchen und Geschichten erzählt bekommen, können sich innerlich auf das Wunder Gottes einlassen. Mit der ganzen modernen Erklärerei nimmt man Kindern diesen elementaren Zugang zum Glauben. Denn nur dieser ermöglicht ihnen Gott mit dem Herzen zu erfahren und nicht über den Intellekt. (Das kommt noch früh genug).
Vielen Dank für diese Umfrage!
- Wenn akustisch möglich- einfach Übertragung des Hauptgottesdienstes in anderen Raum mit mal- und oder passendem Bastelmaterial/ Kinderbibel. Dann können Eltern und Kinder folgen ohne zu stören und Inhalte vielleicht sogar ohne Anleitung mit den Kindern bearbeiten.
- Meine Kinder waren noch nicht beim Kindergottesdienst, daher bin ich da noch recht unbedarft.
- Wir sind mit unseren beiden Kleinkindern (16 Monate alt) sehr zufrieden mit dem bestehenden Zwergerlgottesdienst und wir glauben, das wird auch noch so bleiben, bis die Kinder ca. 4 Jahre alt sind.
- Bei schönem Wetter kann man Kigo auch draußen auf der Wiese machen. Wichtig ist einfach die Regelmäßigkeit. Nicht weil man dann jede Woche hinget, sondern weil man immer ein Angebot vorfindet, wenn man hingehen möchte. Das ist für den Rhythmus der meisten Familien das Beste.
- Meine Tochter sagt: Es wäre schön, wenn man den Eltern etwas vorführen könnte, was man als Rollenspiel eingeübt hat. Es wäre auch schön, mal in eine andere evangelische Kirche zu gehen. Oder man könnte eine katholische Kirche kennenlernen. Vielleicht können biblische Geschichten richtig toll erzählt werden und so, dass man hinterher Fragen stellen kann. Und man könnte mehr erfahren über das Land, wo Jesus gelebt hat. Vielleicht mit Fotos? Der Rabe Egon sollte auch Dabeisein. Es wäre auch toll, mal Ausflüge in die Natur zu machen. - Noch eine Idee: Einmal monatlich wäre toll, mit Frühstück ab 9 Uhr. Dann parallel zum Hauptgottesdienst und am Ende zwischen 11.30 und 12 Uhr eine kurze Abschlussandacht in der Kirche.
- Kinder eher ins Kirchenleben integrieren, nicht erst zur Konfirmation. Den Chor weiter ausbauen, nur Donnerstags ist nie möglich.
- evtl die Länge des Gottesdienstes
- Kindergottesdienst sollte Kirche und Religion den Kindern nahebringen und dazu beitragen, dass Kirche ein selbstverständlicher Teil des (Familien-) Lebens ist. Dazu gehört, dass der Besuch des Gottesdienstes auch Eltern möglich ist, die betreuungsbedürftige Kinder haben. Daher sollte Augenmerk auf eine Betreuung der "Kleinsten" gelegt werden, die nicht unbedingt und direkt etwas mit Kirche und Religion zu tun haben. Der eigentliche Kindergottesdienst für ältere Kinder setzt zu spät ein.
- Der Zwergerlgottesdienst ist zeitlich für uns ungeeignet, da Jakob zu dieser Zeit seinen Mittagsschlaf macht von 11/11.30-13 Uhr. Viele Kinder in diesem Alter machen zur Mittagszeit einen Mittagsschlaf. In der Krippe beispielweise immer um 12 Uhr. Ich finde 11.30 etwas zu spät für den Gottesdienst.

- Kindergottesdienst sollte als eigene Gottesdienstform vollständig ernst genommen werden, und nicht nur eine Art "Kinderbetreuung" während der Erwachsenen-Veranstaltung sein. Daher am besten auch - und dies bitte nicht als Kritik am bisherigen Thema verstehen! - möglichst Leitung durch Hauptamtlichen.
- Ich fände es einfach schön, wenn es mehr Familiengottesdienste geben würde. Diese sind wirklich immer sehr gut besucht und ich denke, dass es viermal im Jahr einfach zu wenig ist. Warum muss man so ausdrücklich zwischen dem Familien- und dem "normalen" Gottesdienst trennen? Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, die Familien wieder für die Kirche zu begeistern und Ihnen einfach in einer netten Gemeinschaft die christlichen Werte zu vermitteln.
- Großes Lob an den Raben Egon aus dem Zwerglgottesdienst, den findet mein Kind super.
- Uns hat der Zwergergottesdienst immer besonders gut gefallen. Da konnte ich mit den Kindern zusammen teilnehmen. Leider ziehen wir in den nächsten zwei Monaten aus Sendling weg. Danke für alles und weiterhin alles Gute!
- Nachdem unsere Kinder noch im Zwergel- und noch nicht Kindergottesdienstalter sind besteht bei Ihnen noch nicht der Wunsch ohne Eltern an einem Kindergottesdienst teilzunehmen. Ich gehe aber davon aus, dass sich das etwa ab dem Erreichen des Schulalters ändern wird. Die Antworten im Fragebogen bezieht sich daher nicht auf die bisherige Kindergottesdienstenerfahrung unserer Kinder sondern (als Vorausschau) auf die eigene Kindergottesdienstenerfahrung der Eltern als Kind.

Ich halte insbesondere die Form eines eigenen Gottesdienstes im Kirchenraum oder vergleichbar für die Wertigkeit für wesentlich. Eine Beschäftigung der Kinder während des Hauptgottesdienstes hat für die Eltern zwar unweigerlich seinen Reiz, aber das müsste dann meines Erachtens kein aufwendig vorbereiteter Gottesdienst sein, sondern könnte (unabhängig von der Frage des Kindergottesdienstes) auch ein offenes Angebot der Jugend (Singen, Spielen, Basteln) etc. sein?

Bei uns wurde (vor fast 30 Jahren) übrigens die Grundschule eingebunden. Über die Religionslehrerin an der Grundschule wurde der gemeinsame Gottesdienstbesuch mit Schulfreunden angeregt. Die Religionslehrerin hat an den Gottesdienst (bei uns war es sogar wöchentlich der Donnerstag-Nachmittag) erinnert und war meistens auch selbst zugegen.

Vielen Dank für Ihre Mühe und Ihren Aufwand!

- Letzte Seite ist nur für Kinder von 4-7, ich muss aber trotzdem etwas ausfüllen, obwohl unsere Kinder 1 und 3 sind. Also die Angaben bitte nicht bewerten.

Lieder und Rabe Egon wird von den Kleinen besonders geliebt.

- ich finde gut, wenn sich der Kindergottesdienst inhaltlich und methodisch an Kinder im Vorschul-/Grundschulalter richtet, ggf. auch schon 4jährige mit Elternteil oder großen Geschwistern. Er sollte aber nicht zu sehr auf die ganz Kleinen Rücksicht nehmen müssen, weil es sonst schnell zu langweilig für die größeren wird.

und für die ganz Kleinen gibts ja den Zwergergottesdienst. - hier finde ich einmal im Monat einen guten Rythmus, denn so gut er mir gefällt, ich wüsste nicht, ob wir ebenso regelmäßig kämen, wenn er zweimal im Monat angeboten würde (und wenn es anderen ebenso ginge, hätte man schnell das Problem, das der Kindergottesdienst jetzt hat, zu unregelmäßige Besuche).

Da der Zwergergottesdienst wie schon gesagt durchaus auch noch für ältere Kinder interessant ist, würde ich vorerst den separaten Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst nur noch einmal im Monat, z.B. zur Monatsmitte, anbieten. da der Zwergergottesdienst immer am Monatsende ist, hätte man also zweiwöchentlich die Gelegenheit einen speziellen Kindergottesdienst zu besuchen.

Sollte sich die Zahl der Kinder beim Kindergottesdienst erhöhen und stabil bleiben, kann man ja immer noch darüber nachdenken, ihn wieder zweimal im Monat anzubieten.

- Alles sollte möglichst unkompliziert und freiwillig sein
- Wir würden uns sehr freuen, wenn es vermehrt Familiengottesdienste gäbe, da dabei einfach alle eingeschlossen sind, unter anderem auch Menschen mit Behinderungen.

- Regelmäßige Familiengottesdienste mit den Kindern im selben Raum halte ich für sinnvoll, weil sich die Kinder dann nicht abgeschoben fühlen. Großer Musikeil mit viel Singen von auch modernen Liedern (Christi Himmelfahrt war tolle Musik) bindet alle Kinder ein. Wenn die Kinder während der Ansprache einen Bastelteil o.ä. in der Kirche haben, sind sie dabei, langweilen sich aber nicht. Einmal im Monat wäre ein gemeinsamer Gottesdienst im Rahmen eines Familiengottesdienstes für ALLE sehr gut, würde sicherlich mit der Zeit auch von allen Altersgruppen angenommen. Es wäre schön, wenn Familiengottesdienste nicht nur bei besonderen Festen stattfänden, sondern auch an "normalen" Sonntagen. Gerade zu hohen kirchlichen Festen (Weihnachten, Ostern) sind viele Familien mit Kindern nicht in München, sondern bei der Familie (Großeltern etc.) dort, wo man her kommt.
- Der heutige Gottesdienst war wirklich toll!! Gerne mehr davon!!
- Ich fände es schön, wenn es mehr Familiengottesdienste geben würde. Es ist einfach schön zu sehen, wenn auch die Kinder schon mit so viel Freude dabei sind und einfach die nette Gemeinschaft zusammen mit ihren Eltern erleben. Wenn wir ihnen jetzt ein positives Bild von der Kirche vermitteln, erinnern sie sich später bestimmt gerne an diese Zeit.

8. Wären Sie bereit, das Kindergottesdienst-Team bei der Planung und Durchführung von Kindergottesdiensten zu unterstützen? Bitte geben Sie uns Ihre Kontaktdaten (eMail und Telefon) an. Wir melden uns gerne bei Ihnen.

Text Frage, geantwortet 9x, unbeantwortet 46x

Umfrage-Einstellungen

-  Fragen pro Seite Eine

-  Erlaube mehrere Einsendungen?

-  Zurückkehren zur vorherigen Fragen erlauben?

-  Frage-Nummern anzeigen? ✓

-  Fragen-Reihenfolge zufällig einordnen?

-  Fortschrittsanzeige in Umfrage anzeigen? ✓

-  E-Mail-Benachrichtigung bei beantworteten Umfrage?

-  Passwortschutz?

-  IP-Beschränkung?

Anhang: Umfrage

Kindergottesdienst in der Himmelfahrtskirche - Wie soll er aussehen?

Sehr geehrte Gemeindemitglieder, liebe Eltern und Kinder,

Ihr seid gefragt!

Vielen Dank dafür, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind und uns in den kommenden 5-10 Minuten diese Umfrage ausfüllen. Es sind nur 8 Fragen!

Die letzten Jahre – nicht optimal

Im Laufe der letzten Jahre haben wir immer mehr festgestellt, dass der Kindergottesdienst nicht gut angenommen wird: z.T. kommt gar kein Kind, oder die Altersspanne reicht von 3-12 Jahre.

Beides erschwert einen Kindergottesdienst anzubieten, der allen gerecht wird, für alle interessant ist und der alle motiviert, wieder zu kommen.

Und jetzt?

Ziel dieser Umfrage ist es zu erfahren, was es für Ihre Kinder interessanter und / oder leichter machen würde regelmäßig zum Kindergottesdienst zu kommen. Gleichermassen möchten wir von Ihnen, liebe Eltern in Zusammenarbeit mit Ihren Kindern, erfahren, was Sie von einem Kindergottesdienst erwarten. Was erleichtert es Ihnen, Ihre Kinder zum Kindergottesdienstbesuch zu motivieren bzw. zu bringen? Was wünschen sich Ihre Kinder?

Und weiter geht's – Konzept und Neustart im Herbst

Auf der Grundlage Ihrer Rückmeldungen werden wir uns ein neues Konzept für den Kindergottesdienst überlegen. Sobald dies steht, werden wir das Ergebnis in der Brücke und im eMail-Familienrundbrief veröffentlichen. Wir planen, im Herbst wieder einen Kindergottesdienst anzubieten.

Für uns als Team ist es wichtig, dass der Kindergottesdienst als Element des Gemeindelebens angenommen wird. Bitte helfen Sie uns dabei, dieses Angebot attraktiv zu gestalten.

Vielen Dank dafür im Voraus.

Viele Grüße

Ihr KiGo-Team der Himmelfahrtskirche

Julia Rein - Maresa Tworek - Wolf Matthäus - Pfarrer Karl Mehl

1. In welcher Altersgruppe sind Ihre Kinder?

| | Kind 1 | Kind 2 | Kind 3 | Kind 4 | Kind 5 |
|--------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 0 bis 3 Jahre | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 bis 6 Jahre | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 bis 10 Jahre | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Älter als 10 Jahre | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2. Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen zum Inhalt des Kindergottesdienstes. Der Kindergottesdienst soll ...

| | stimme voll zu | stimme teilweise zu | stimme eher zu | stimme eher nicht zu | stimme weitgehend nicht zu | stimme gar nicht zu |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------------|-----------------------|
| ... Wissen über die Bibel vermitteln. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... Wissen über den Gottesdienst und liturgische Elemente vermitteln. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Noch mehr | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... Kinder in das Gemeindeleben integrieren. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... Kindern ein positives Bild von Kirche und Gemeinde vermitteln. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... Kindern das atmosphärische Erleben von Kirche und Gottesdienst ermöglichen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ... Kinder während des Hauptgottesdienstes beschäftigen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

3. Wie häufig sollte der Kindergottesdienst stattfinden?

wöchentlich
 zwei-wöchentlich (wie bisher)
 monatlich

4. Wann wäre der beste Termin für den Kindergottesdienst, um einen regelmäßigen Besuch Ihrer Kinder zu gewährleisten?

| | sehr gut | gut | meistens möglich | eher nicht gut | nicht gut | gar nicht gut |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Sonntag Vormittag, parallel zum Hauptgottesdienst | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Sonntag Vormittag als Hauptgottesdienst (Familiengottesdienst) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Sonntag Nachmittag | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Samstag Vormittag über Mittag (z.B. 10-14 Uhr) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Wochentags Nachmittags / Vorabend | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

5. Bitte stufen Sie Ihre Meinung zwischen den beiden angegebenen Extremen ein.

1 2 3 4 5 6

| | | |
|---|--------|--|
| Unsere Kinder wollen den KiGo als Familie erleben | ○○○○○○ | Unsere Kinder wollen den KiGo alleine erleben |
| KiGos sollten für alle Altersgruppen zeitgleich abgehalten werden (inkl. Zwergerlgottesdienst) | ○○○○○○ | KiGos können für unterschiedliche Altersgruppen zeitlich getrennt angeboten werden |
| KiGos sollten inhaltlich und räumlich für alle Altersgruppen zusammen angeboten werden. | ○○○○○○ | KiGos sollten inhaltlich und räumlich nach Altersgruppen getrennt angeboten werden |
| KiGos werden wertiger, wenn sie in der Kirche abgehalten werden (wie heute z.B. schon der ZwergerlGoDi) | ○○○○○○ | Der Raum ist nicht wichtig für den Kindergottesdienst |

6. Was gefällt Ihren Kindern am Besten am Kindergottesdienst, wie er bisher abgehalten wurde (nur für Altersgruppe 4 bis 7 Jahre)?

| | trifft nicht zu | eher nicht | teilweise | trifft voll zu |
|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Treffen von anderen Kindern | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Geschichten hören | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Basteln / Malen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Lieder singen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Musik machen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Geschichten spielen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

7. Bitte geben Sie uns noch Rückmeldung zu was immer Sie oder Ihre Kinder denken, was nicht ausreichend von dieser Umfrage abgefragt wurde.

8. Wären Sie bereit, das Kindergottesdienst-Team bei der Planung und Durchführung von Kindergottesdiensten zu unterstützen? Bitte geben Sie uns Ihre Kontaktdaten (eMail und Telefon) an. Wir melden uns gerne bei Ihnen.

Fragesupport: *Ganz besonders wichtig, wenn Sie sich einen wöchentlichen Kindergottesdienst wünschen.*

So, jetzt ist es geschafft!

Das KiGo-Team der Himmelfahrtskirche bedankt sich sehr herzlich für Ihre Zeit und Ihre Rückmeldung. Wir werden jetzt Ihre und die anderen Rückmeldungen sammeln und auswerten.

Als nächsten Schritt werden wir uns überlegen, wie wir das KiGo-Konzept so aufbauen, dass Sie und Ihre Kinder sich darin wiederfinden und ein regelmäßiger Besuch attraktiver wird.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihr Kindergottesdienst-Team

Julia Rein - Maresa Tworek - Wolf Matthäus